

Schaut man Nachrichten oder liest Zeitung, erscheinen die Religionen und ihre Angehörigen oft als Problem: Es heißt, sie heizen Konflikte an, anstatt sie zu lösen. Das ist besonders bei Berichten über gewalttätige Auseinandersetzungen im Ausland der Fall. Da ist etwa die Rede vom Gegeneinander von Sunniten und Schiiten oder von religiösen Minderheiten, die zu wenige Rechte erhalten und massiv unterdrückt werden.

Auch in Deutschland wird über die Rolle der Religionen gestritten: Gehört der Islam zu Deutschland? Haben die christlichen Kirchen zu großen Einfluss im Staat? Wie steht es um den Respekt zwischen und innerhalb der Religionen? Prangern sich Gläubige gegenseitig an, weil sie ihre Religion nicht auf die „richtige“ Weise ausüben? Und wie steht es mit der Akzeptanz kleiner Religionsgemeinschaften wie den Jesiden und den Juden?

Im Projekt „Coexist?!“ werden diese Fragen erörtert. Es gibt Gelegenheit, drei Religionsgemeinschaften näher kennenzulernen: Christentum, Islam und Judentum. Die Teilnehmenden besuchen Gottes- und Gebetshäuser und kommen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Religionen ins Gespräch.

Außerdem wird es um konkrete Konflikte gehen, die in Deutschland um diese Religionen entstanden sind. Sie werden in der Öffentlichkeit immer wieder diskutiert: Warum gibt es in manchen Gerichten Kreuze an der Wand? Was hat es eigentlich mit dem Streit um das islamische Kopftuch auf sich? Worum ging es bei dem Konflikt um die Beschneidung? Wie haben deutsche Gerichte in diesen Konflikten entschieden? Welche praktischen Lösungen gibt es für solche Auseinandersetzungen?

Dabei diskutieren die Teilnehmenden auch, wie das Zusammenleben *der* Religionen untereinander und *mit den* Religionen in Deutschland gelingt: Was müssen die einzelnen Religionsgemeinschaften dafür tun? Welche Aufgabe hat die Gesellschaft? Welche Rolle spielen das Grundgesetz und andere Gesetze für das Miteinander? Wie lassen sich Konflikte lösen? Welche Fragen des Zusammenlebens der Religionen in Deutschland sind zurzeit noch offen?

Wir laden Schülerinnen und Schüler aus berufsbildenden Schulen herzlich ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

Dr. Susanne Benzler und Simone Schad-Smith, Ev. Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Direktor der Ev. Akademie Loccum

Organisatorisches

Veranstaltungsorte

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33
Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3
und weitere Orte in Hannover (s. Programm).

Zeitlicher Rahmen

Beginn ist jeweils um 8:30 Uhr, Ende um 16 Uhr
(am 3.5.2019 um 15 Uhr).

Kosten

Wir können aufgrund einer besonderen Projektförderung die Projektstage ohne Teilnehmerbeiträge anbieten.

Nachfragen und Anmeldungen bei

Dr. Susanne Benzler, Ev. Akademie Loccum
Telefon: 05766-81-167
E-Mail: Susanne.Benzler@evlka.de

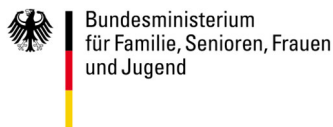
oder im Sekretariat (Birgit Wolter)
Telefon: 05766-81-115
E-Mail: Birgit.Wolter@evlka.de

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Netzwerkprojektes „Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“

der

Wir danken für die Förderung durch das:



In Kooperation mit den Respekt Coaches:



Medienpartner
NDR Info
www.ndr.de/info

Coexist?!

Religionen in Deutschland

In Kooperation mit



Termine:
24. April 2019
25. April 2019
2. Mai 2019
3. Mai 2019

Die Tagung findet an verschiedenen Orten
in Hannover statt

Mittwoch, 24. April 2019

Ort: Hanns-Lilje-Haus, Tel.: 0511-1241-698
Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

08:30 **Einführung in das Projekt „Coexist?!“**

Dr. Susanne Benzler und Simone Schad-Smith,
Ev. Akademie Loccum

Welche Bedeutung hat Religion ...

... für mich / für meine Familie / für mein Umfeld?

Religionen:

Sind sie Brandstifter oder Friedensstifter?

Vorbereitung des Kirchenbesuches:

Welche Fragen und besonderen Interessen gibt es?

12:15 Mittagessen und Spaziergang zur Kirche

13:30 **Besuch der Marktkirche/Kreuzkirche**

Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover

mit *Marion Wrede*, Kirchenpädagogin,
Marktkirchengemeinde Hannover

16:00 Ende

Donnerstag, 25. April 2019

Ort vormittags: Haus kirchl. Dienste, Tel. 0511-1241-545
Archivstr. 3, 30169 Hannover, Raum A 2

08:30 **Nachgespräch** zum Besuch der Kirche

09:30 **Religion im Konflikt (Christentum):**

Der Konflikt um Kreuze im Gerichtssaal

Was bedeutet es, wenn ein Kreuz im Gerichtssaal hängt? Soll damit etwa die Religion wichtiger sein als die Gesetze? Soll ein Kreuz im Gerichtssaal sein, wenn die Beteiligten aus unterschiedlichen Religionen kommen oder keiner Religion angehören?

11:00 **Vorbereitung** des Moscheebesuches:

Welche Fragen und besonderen Interessen gibt es?

12:00 Mittagessen und Fahrt zur Moschee

13:30 **Besuch der Jama'at un-Nur-Moschee**

Dieckbornstr. 11, 30449 Hannover

mit *Du'A Zeitun*, Pädagogische Mitarbeiterin der
Katholischen LandvolkHochschule Oesede, Vorsitzende der
Muslimischen Jugendcommunity Osnabrücker Land e.V.

16:00 Ende

Donnerstag, 2. Mai 2019

Ort vormittags: Haus kirchlicher Dienste, Tel. 0511-1241-545
Archivstr. 3, 30169 Hannover, Raum C

08:30 **Nachgespräch** zum Besuch der Moschee

09:30 **Religion im Konflikt (Islam):**

Konflikte um Kopftuch und andere Kleidungsstücke

Wie wichtig ist das Kopftuch für muslimische Frauen und Mädchen? Wer entscheidet über das Tragen des Kopftuches? Gibt es Diskriminierungen wegen der Kleidung? Wie können Konflikte über Kleidung gut und praktisch gelöst werden? Welche Probleme sind noch nicht gelöst?

Vorbereitung des Synagogenbesuches:

Welche Fragen und besonderen Interessen gibt es?

12:00 Mittagessen und Fahrt zur Synagoge

13:30 **Besuch der Liberalen Jüdischen Gemeinde**

„Etz Chaim“ („Baum des Lebens“)

Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

mit *Yeugen Bruckmann*, Beauftragter für interreligiösen und
interkulturellen Dialog

16:00 Ende

Freitag, 3. Mai 2019

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Tel. 0511-1241-545
Archivstr. 3, 30169 Hannover, Raum C

08:30 **Nachgespräch** zum Besuch der Synagoge

09:30 **Religionen im Konflikt (Islam und Judentum):**

Der Konflikt um die Beschneidung

Vor einigen Jahren gab es in Deutschland eine heftige öffentliche Auseinandersetzung um die Beschneidung jüdischer und islamischer Jungen. Worum ging es dabei? Welche Positionen standen sich gegenüber? Wie konnte der Konflikt gelöst werden?

Coexist?!

Wie kann ein friedliches Miteinander in Deutschland aussehen ...

... – sowohl zwischen den unterschiedlichen Religionen als auch zwischen Gesellschaft und Religionsgemeinschaften?

mit *Dr. Susanne Benzler, Simone Schad-Smith, Du'A Zeitun*

Wie gelingt das Zusammenleben zwischen und mit den Religionen in Deutschland? Was müssen die einzelnen Religionen, was muss die Gesellschaft dafür tun? Welche Rolle spielen das Grundgesetz (Verfassung) und andere Gesetze für das Miteinander? Wie lassen sich Konflikte praktisch lösen? Welche Fragen des Zusammenlebens der Religionen in Deutschland sind zurzeit noch offen?

12:15 Mittagessen

13:00 **Fotosession: Die Schönheit der Religionen**

mit den Aufnahmen der Teilnehmenden

Was hat mich beeindruckt? Was hat mir gefallen? Was hat mir das Verständnis einer anderen Religion erleichtert?

15:00 Ende